

Evangelische Stiftung Lichtenstern, Offene Hilfen Öhringen
Hygienekonzept zur Wiederaufnahme der Freizeitangebote (stundenweise Gruppenbetreuung, Tagesbetreuung in Gruppen)

Kurze Situationsbeschreibung:

Aufgrund der Corona-Pandemie wurden ab dem 14. März 2020 alle Gruppenangebote der Offenen Hilfen Öhringen (Freizeiten, Wochenendbetreuungen, Wohlfühltag, Ausflüge, Kurse/ Treffs) zum Schutz der Klient*innen und der Mitarbeiter*innen vor Infektionen bis auf weiteres ausgesetzt. Mit dem Angebot der Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld (Familienunterstützender Dienst) haben wir ein Unterstützungsangebot nahezu durchgehend aufrechterhalten. Die nun geplante Wiederaufnahme der Freizeitangebote erfolgt unter Einhaltung der nachfolgend genannten Bedingungen.

Gesetzliche Grundlage:

Das Konzept orientiert sich an den Handlungsempfehlungen zur Durchführung von eingeschränkten Gruppenangeboten der Unterstützungsangebote im Alltag, Initiativen des Ehrenamts sowie der Selbsthilfe nach §§45a ff. Sozialgesetzbuch (SGB) XI.

Voraussetzungen:

- Jede*r Teilnehmer*in (bzw. gesetzl. Betreuer*in) muss unterschreiben, dass er/sie dieses Konzept zur Kenntnis genommen und verstanden hat
- die Teilnahme ist freiwillig
- die Betreuung findet in Kleingruppen statt und die Anzahl der Teilnehmer (TN) ist abhängig von der Räumlichkeit
- Statische Gruppen (ohne Nachrückverfahren)
- Infektionsschutzkonzept für die Räumlichkeiten

Vor dem Gruppenangebot

- Einweisung der Mitarbeitenden in die Hygienevorschriften
- Abfrage bei den TN bzw. bei den Angehörigen:
 - Leiden Sie unter grippeähnlichen Symptomen?
 - Haben Sie Fieber?
 - Hatten Sie Kontakt zu einer infizierten Person in den letzten 14 Tagen?
- Fieber messen mit kontaktlosem Fieberthermometer
- Dokumentation der Symptomabfrage und der Körpertemperatur
- Vorbereitung der Räumlichkeit: 1,50 m Stuhlabstand, Flächendesinfektion
- Fahrdienste (finden nur in Ausnahmen statt)
 - Im Fahrzeug werden die Personen so platziert, dass der größtmögliche Abstand eingehalten wird und mindestens 1 Platz zwischen den Fahrgästen frei bleibt
 - Während der Fahrt soll möglichst ein Mund-Nasen-Schutz (MNS) getragen werden, der/die Fahrer*in muss eine MNS-Maske tragen
 - Der Fahrzeuginnenraum wird regelmäßig gelüftet
 - Nach der Fahrt werden sämtliche Kontaktflächen im Fahrzeug vom Fahrer gereinigt

Während des Gruppenangebots

- Raumhygiene: Der Raum wird im 45-Minuten-Turnus durch Mitarbeitende gelüftet

- Persönliche Hygiene:
 - Wir halten möglichst 1,50m Abstand zueinander
 - Es findet kein Körperkontakt in Form von Umarmung oder ähnlichem statt
 - Da der Abstand i.d.R. nicht eingehalten werden kann, muss jeder MA eine MNS-Maske tragen (bei den Klienten*innen sind begründete Ausnahmen von dieser Regelung möglich)
 - Wir husten/ niesen in die Armbeuge
 - Wir fassen uns nicht ins Gesicht
 - Nach dem Toilettengang waschen wir uns gründlich die Hände
 - Die Mitarbeitenden erläutern den TN, wie sie ihre Hände zu desinfizieren haben und unterstützen ggf. bei der Durchführung
- Verpflegung: Der Imbiss wird von einem Mitarbeiter in der Küche auf Tellern vorgerichtet und am Platz serviert
- Hilfsmittel: Die berührten Griffe und Flächen des Rollstuhls/ Rollators werden vor und nach Benutzung mit Reinigungstüchern gereinigt
- Während pflegerischer Tätigkeiten, bei denen der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, tragen die Mitarbeitenden eine MNS-Maske sowie Schutzkleidung
- Für jedes Gruppenangebot wird eine Teilnehmerliste geführt
- Es wird dokumentiert, was während des Gruppenangebotes unternommen wird
- Programmgestaltung
 - Der Aufenthalt findet möglichst im Freien statt (Spaziergänge, Ballspiele im Garten etc.)
 - Die gemeinsame Nutzung von Materialien wird vermieden (Stifte, Bälle etc.)
 - Es kommen Spiele und Angebote zum Einsatz, die mögliche Infektionsrisiken minimieren (kontaktarme oder -lose Spiele)

Nach dem Gruppenangebot

- Gründliche Reinigung der Räumlichkeit durch Mitarbeitende einer Reinigungsfirma
- Reinigung benutzter Materialien mit Desinfektionstüchern durch die verantwortlichen Mitarbeitenden
- Die Übergabe der TN an die Angehörigen findet außerhalb der Räumlichkeiten statt
- Verlassen der Räumlichkeit so, dass sie für die nächste Gruppe einsatzbereit ist

Restrisiko

Trotz Einhaltung der Schutzmaßnahmen kann ein Restrisiko durch die Teilnahme am Angebot nicht ausgeschlossen werden. Dieses Risiko in Kauf zu nehmen liegt, im Ermessen der TN bzw. der gesetzlichen Betreuer*in und ist eine persönliche Entscheidung.

Hinweis:

Wir behalten uns vor, Angebote im Falle sich verschärfender Infektionslagen oder neuer Auflagen auch sehr kurzfristig abzusagen.

Wir freuen uns, dass wir uns wieder sehen. Und wir hoffen, dass wir alle gesund und froh gemeinsam freie Zeit verbringen können.

Herzliche Grüße vom Team der Offenen Hilfen,

Stefanie Bucksch Marylin Vay Jonas Volp Andreas Hofmann Jana Ulrich

Bestätigungsschreiben

Name des Teilnehmers / der Teilnehmerin:

Durch Unterschrift des Teilnehmers / der Teilnehmerin bzw. des gesetzlichen Vertreters werden folgende Punkte bestätigt:

- Ich habe das Hygienekonzept der Offenen Hilfen Öhringen gelesen und verstanden.
- Mir ist bewusst, dass trotz Umsetzung der Abstands- und Hygieneregeln ein Restrisiko besteht. Dieses trage ich mit der Anmeldung eigenverantwortlich.

Datum und Unterschrift (ggf. gesetzlicher Vertreter)

Dieses Schreiben bitte vor der Teilnahme bei den Offenen Hilfen abgeben.

Am Bahndamm 24
74613 Öhringen